

### SPEEDMOBIL DES TAGES

Der neue Ferrari F2003-GA steht vor dem Debüt in Barcelona.

20



### VERPFLICHTUNG DES TAGES

Kaiserslautern vermeldet den Zuzug des belgischen Internationalen Stijn Vreven.



### DEMENTI DES TAGES

Real und ManU haben die Spekulationen über einen Wechsel David Beckhams dementiert.



### WECHSEL DES TAGES

Goalie Simon Jentzsch wechselt innerhalb der Bundesliga von 1860 München zu Wolfsburg.

## VOLKSBLATT | NEWS

### Sions Protest nicht zulässig

**FUSSBALL** – Der Protest des FC Sion gegen die Wertung des Auf-/Abstiegsrundenspiels gegen Vaduz (2:4) vom 13. April ist nicht zulässig, entschied die Disziplinarkommission der Nationalliga. Die Walliser hatten gegen den Einsatz des Vaduzer Stürmers Paulo Vogt protestiert. Sion hätte sich nach Ansicht der Kommission schon vor dem Anpfiff gegen den Einsatz des nachmaligen Doppeltorschützen wehren sollen und nicht erst am folgenden Tag. Vogt war von den Liechtensteinern nach dem Tod von Marzio Morocutti verpflichtet worden, obwohl er in dieser Saison bereits für zwei andere Klubs (Baden und Winterthur) gespielt hatte. Dies wäre gemäss Transferreglement eigentlich verboten. Die Nationalliga hatte diesen Ausnahmetransfer aber gebilligt.

### Alle Sportstätten geschlossen

**ALLGEMEIN** – Die Stadtverwaltung von Peking hat wegen der lebensgefährlichen Lungenkrankheit SARS die Schliessung aller Sportstätten und Schwimmbäder angeordnet. Bereits zuvor waren in der Olympiastadt von 2008 öffentliche Einrichtungen wie Kinos, Bibliotheken und Theater bis auf weiteres geschlossen worden.

### Beckenbauer erwägt Rückzug vom FC Bayern

**FUSSBALL** – Franz Beckenbauer denkt nach den jüngsten Querelen in der Führungsetage des FC Bayern München offenbar über einen Rückzug von seinen Ämtern beim deutschen Fussball-Rekordmeister nach. «Es wird irgendwann der Fall sein, dass ich mich zurückziehe. So eine Verbindung ist nicht für ewig. Irgendwann beginnt ein neuer Lebensabschnitt, dann hast halt andere Interessen», sagte der «Kaiser» laut einem Bericht von «Sport-Bild». Demnach will Beckenbauer angeblich bereits im November nicht mehr als Präsident des Gesamtvereins FC Bayern München kandidieren.

## VOLKSBLATT | REKORD

### ALLE SCHÜSSE PARIERT



**EISHOCKEY** – Nach dem 1:0-Heimsieg gegen Dallas sind die Anaheim Mighty Ducks nur noch einen Sieg von den NHL-Playoff-Halbfinals entfernt. Überragender Spieler bei den Kaliforniern war einmal mehr Goalie Jean-Sébastien Giguère, der alle 28 gegnerischen Schüsse abwehrte. Den einzigen Treffer der Partie erzielte Anaheims Mike Leclerc auf Pass von Sandis Ozolinš erst 107 Sekunden vor Spielende.

Den einzigen Treffer der Partie erzielte Anaheims Mike Leclerc auf Pass von Sandis Ozolinš erst 107 Sekunden vor Spielende.

# Endlich der Sieg

Liechtenstein – Saudi Arabien 1:0 (1:0) – «Ersatz» Burgmeier als Torschütze

**VADUZ – Gut viereinhalb Jahre – 2:1 gegen Aserbeidschan (14.10.98) – musste unsere Nati warten, bis sie wieder einmal das Gefühl des Siegens kosten durfte. Die Jungs freuten sich denn auch nach dem Schlusspfiff, der Trainer zeigte sich zufrieden, von den Rängen viel Applaus. Die Saudis entpuppten sich allerdings nicht als der angekündigte harte Brocken.**

• Ratner Ospelt

Das Ganze ging sich recht flott an. Einen Flankenball konnte der 25jährige Al Meshal – bislang 22 Nati-Tore – am Fünfer völlig unbehindert annehmen, doch er köpfte die Kugel direkt auf Tormann Jehle (2.). Im Gegenzug war D'Elia bei einer Freistossflanke mit dem Kopf dran, doch der Ball sprang vom

Pfosten ins Feld zurück (3.). Nach zwanzig Minuten bereits der vierte Eckball für unsere Nati und kurz darauf der überraschende, sehenswerte Treffer durch Burgmeier, der von gut zwanzig Metern abzog und die Kugel ins lange Eck setzte (22.). Ausgerechnet er, der wieder einmal nicht für die Startformation vorgesehen war und nur nachrückte, weil sich Zech beim Einlaufen verletzte (Achillessehnenriss).

### «Schock» für die Saudis

Der holländische Trainer der Saudis sprach von einem «Schock» für seine Mannschaft und gab die Schuld dem Tormann (29-jährig, 12 Länderspiele), der noch mit den Fingerspitzen dran war. Der Tormann war denn auch in einigen Szenen (hohe Bälle) ein Unsicherheitsfaktor und «Fliegenfänger»,

im Gegensatz zu Jehle auf der anderen Seite.

### Erfreulich offensiv

Beide Teams zeigten sich erfreulich offensiv, wie von ihren Trainern im Vorfeld angekündigt. Allerdings kam es dabei zu wenig echten, grossen Chancen, da fehlte wieder mal die Kaltschnäuzigkeit im Abschluss und die entsprechende Vorarbeit aus dem Mittelfeld. Und das Tempo war bestenfalls Mittelmass. Die Gäste, die grosse Unbekannte, präsentierten sich als unerfahrene Truppe (fünf Debitanten, fünf Spieler mit bisher sechs internationalen Einsätzen), die immer wieder mal auf engem Raum was für's Auge boten, aber das war Kunst am Ball, ohne Effizienz. Im Abschluss wirkten sie meist hilf- und harmlos.

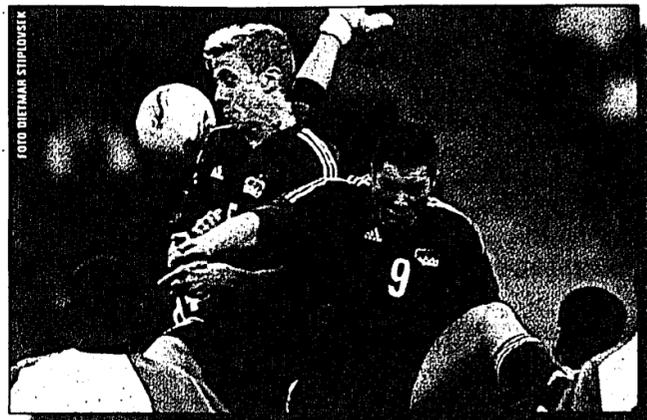
Nach dem Seitenwechsel flachte die Partie deutlich ab, da fehlte jegliche Power, wenig Bewegung, kein Spiel ohne Ball, immer wieder Einzelfehler. Zum einen konzentrierte sich unsere Nati offensichtlich zu sehr auf das Resultat, verhielt sich unverständlicherweise sehr passiv. In solch einer Phase wurden erneut die spielerischen Limiten erkennbar. Wir notierten gerade mal zwei echte Torszenen (50. Frick, 80. Thomas Beck). Das ist schlichtweg zu wenig gegen einen solchen Gegner.

Auf der anderen Seite hatten die Saudis mehr Feldanteile, wollten und mussten mehr tun, aber innert sieben Minuten (66. bis 73. Minute) vergaben sie drei gute Möglichkeiten kläglich. Das sah dann schon fast wie Feierabend-Fussball aus.

Mehr auf Seite 16



Die Entscheidung: Franz Burgmeier (Nummer 16) sichert Liechtenstein mit seinem ersten Länderspieltor den 1:0-Erfolg.



Die Herren der Lüfte: Michael Stocklasi (links) und Fabio D'Elia.

### Liechtenstein – Saudi Arabien

1:0 (1:0)

Schiedsrichter: René Rógalla  
Rheinpark Stadion  
Zuschauer: 1100

Tor: 22. Burgmeier 1:0  
Ecken: 6:5 (5:3)

Auswechslungen: 57. Aljanoubi für Aldosari, 60. Matthias Beck für Frick, 72. Basher für Al Kahtani, 80. Abushgeer für Al Shahrani, 88. Idossari für Hagawi, 89. Ospelt für Gilson

Verwarnungen: 45. Alkaebari (Foul)

Bemerkungen: Liechtenstein ohne Ronny Büchel, Thomas Nigg und Martin Heeb (alle verletzt); Harry Zech verletzte sich beim Einlaufen (Achillessehnenriss); Kopfball von D'Elia an den Pfosten (3.); erstes Länderspieltor von Franz Burgmeier

Spielwertung: Mässig

Auffallend: Das Tor von Burgmeier

Jehle	
Haser	Ma. Stocklasi
Ma. Stocklasi	Giger
D'Elia	
T. Beck	Frick
Burgmeier	
Al Dosari	Al Meshal
Al Kahtani	
Hawawi	Al Shahrani
Khaifri	
Kaebari	Al Montashari
Hagawi	Al Ha
Al Anball	